



BESCHLUSS

aus der Niederschrift über die 6. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 -
des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.05.2021

Öffentlicher Teil

1) Planung der Bäderlandschaft

168-2020/2025

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Szallies erinnert an die aus Sicht der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion zur Diskussion anstehenden zwei Varianten zur Planung der Bäderlandschaft. Er beantragt für die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion, im Beschlussvorschlag den Passus „ohne Beteiligung anderer Gebietskörperschaften“ zu streichen und, da auch bei einer interkommunalen Lösung mit Brüggen der benannte Haushaltsgrundsatz zu beachten sei, den Beschlussvorschlag wie folgt zu formulieren:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend gemeinsam mit der Gemeinde Brüggen einen für beide Gemeinden annehmbaren Standort für die Planung eines interkommunalen Hallenbades zu suchen und vorzuschlagen. Dabei ist der Haushaltsgrundsatz, dass die Haushaltswirtschaft einer Kommune wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen ist, zu beachten. Sofern die Suche ohne Ergebnis bleibt, soll die Verwaltung unter Beachtung des Haushaltsgrundsatzes, dass die Haushaltswirtschaft einer Kommune wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen ist, umgehend einen Vorschlag für eine künftige Bädersituation in der Gemeinde Niederkrüchten erarbeiten.

Bürgermeister Wassong regt an, den Passus zur Haushaltswirtschaft einmal an das Ende des Beschlussvorschlages zu setzen. Ausschussmitglied Szallies erklärt sich hiermit einverstanden.

Ausschussmitglied Wahlenberg teilt mit, dass die CDU-Fraktion weiterhin der Meinung sei, dass ein interkommunales Bad die bessere Lösung ist, da sie zukunftsweisend und

wirtschaftlich sei. Aus seiner Sicht sei es nicht richtig, dass derzeit noch eine zweite Variante zur Diskussion stünde; der Haupt- und Finanzausschuss habe in seiner Sitzung am 2. März 2021 mit deutlicher Mehrheit für ein interkommunales Bad votiert. Da sich auch ein Außenbereich als Wunsch vieler darstelle, beantragt er den Beschlussvorschlag wie folgt zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend gemeinsam mit der Gemeinde Brüggen einen für beide Gemeinden annehmbaren Standort für die Planung eines interkommunalen Hallenbades zu suchen und vorzuschlagen. Außerdem soll das Büro Neugebauer mit der Aktualisierung und einer Konkretisierung der Planung sowie einer optionalen Planung mit einem Außenschwimmbcken und Liegewiese beauftragt werden. Sofern die Suche ohne Ergebnis bleibt, soll die Verwaltung umgehend einen Vorschlag für eine künftige Bädersituation in der Gemeinde Niederkrüchten ohne Beteiligung anderer Gebietskörperschaften erarbeiten. Bei allen Planungsvarianten ist der Haushaltsgrundsatz, dass die Haushaltswirtschaft einer Kommune wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen ist, zu beachten.

Ausschussmitglied Coenen fragt, ob die Ergebnisse der interfraktionellen Bäderkommission, die am 6. Mai 2021 tagte, der Öffentlichkeit präsentiert werden könnten.

Bürgermeister Wassong teilt mit, dass man sich bei dem digitalen Treffen der Bäderkommission mit Vertretern der DLRG OG Niederkrüchten e. V., der Initiative „Rettet das Freibad“ sowie dem Förderverein Niederkrüchtener Bäder e. V. darauf verständigt habe, die Ergebnisse zunächst noch nicht zu veröffentlichen; er könne jedoch mitteilen, dass das nächste Treffen für den 20. Mai 2021 terminiert sei.

Ausschussmitglied Mankau weist darauf hin, dass bei diesen wie bei allen sonstigen Planungen stets die Haushaltsgrundsätze zu beachten seien.

Bürgermeister Wassong lässt sodann über den Änderungsantrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion einschließlich der von ihm angeregten Änderung abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend gemeinsam mit der Gemeinde Brüggen einen für beide Gemeinden annehmbaren Standort für die Planung eines interkommunalen Hallenbades zu suchen und vorzuschlagen. Sofern die Suche ohne Ergebnis bleibt, soll die Verwaltung umgehend einen Vorschlag für eine künftige Bädersituation

in der Gemeinde Niederkrüchten erarbeiten. Dabei ist der Haushaltsgrundsatz, dass die Haushaltswirtschaft einer Kommune wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen ist, zu beachten.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 5 Stimmenthaltung(en)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Sodann wird über den Antrag der CDU-Fraktion abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend gemeinsam mit der Gemeinde Brüggen einen für beide Gemeinden annehmbaren Standort für die Planung eines interkommunalen Hallenbades zu suchen und vorzuschlagen. Außerdem soll das Büro Neugebauer mit der Aktualisierung und einer Konkretisierung der Planung sowie einer optionalen Planung mit einem Außenschwimmbecken und Liegewiese beauftragt werden. Sofern die Suche ohne Ergebnis bleibt, soll die Verwaltung umgehend einen Vorschlag für eine künftige Bädersituation in der Gemeinde Niederkrüchten ohne Beteiligung anderer Gebietskörperschaften erarbeiten. Bei allen Planungsvarianten ist der Haushaltsgrundsatz, dass die Haushaltswirtschaft einer Kommune wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen ist, zu beachten.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)